

# DAS TIER IN MIR

Die Selbstreflexion mit Tierbildern ist ein faszinierender Spiegel, um ureigene Persönlichkeitsanteile und Eigenschaften wahrzunehmen. Und um Lösungswege in schwierigen Situationen zu erkennen.

Von **Christine Kranz**

Sie stehen symbolisch für die unterschiedlichen Eigenschaften und Begabungen des Menschen – Tiere, mit ihren vielfältigen Fähigkeiten und individuellen Lebensweisen. Für den Reflexionsprozess mit Tierbildern wird ein Thema mit einer Frage bestimmt. Zum Beispiel hat eine Führungskraft akute Ressourcenprobleme. Sie kommt an ihre Grenzen und muss das Selbstmanagement und die Führung optimieren. Im Bezug zu der konkreten Problemstellung werden Tiere ausgewählt. Ein Tier steht für die Ist-Situation, das heißt, für die aktuelle Problematik. Ein weiteres Tier steht für die Zukunfts-Situation, für die Entwicklungsansätze und Lösungen.

Im Gemälde „Orpheus und die Tiere“ von Paulus Potter sind über 40 Tiere abgebildet. Jedoch nimmt niemand alle 40 Tiere wahr. Jeder Mensch geht mit denjenigen Tieren in Resonanz, die ihn in irgendeiner Art und Weise persönlich berühren. Schon die Auswahl der

Tiere ist ein persönlicher Prozess, denn der Kunde lässt sich mit verfeinerter Wahrnehmung und auf spielerische Art und Weise auf das Kunstwerk und die unterschiedlichen Tiere ein. Er macht eine individuelle Priorisierung, die, ohne es vordergründig zu realisieren, Wesentliches in sich birgt. »

Im anschließenden Selbstreflexionsprozess geht es um das Eintauchen in die eigenen Assoziationen zu den Tieren. Was bedeutet dieses Tier für mich? Was kann es besonders gut? Welche Schwächen hat es? Zum Beispiel wenn der Adler für die Zukunfts-Situation gewählt wird: Er ist der König der Lüfte, der seine Kreise mühelos am Himmel zieht. Tatsächlich erreicht der Adler eine Flughöhe von bis zu 6.000 Metern. Wichtig im Reflexionsprozess sind nicht nur die Fakten über das Verhalten der Tiere. So kommt es vor, dass jemand einem Tier Eigenschaften zuschreibt, die dieses gar nicht hat. Alle eigenen Assoziationen und Fantasien sind für den Reflexionsprozess wertvoll, denn sie spiegeln dem Kunden Persönlichkeitsanteile und Potenziale wider, die er aktivieren und in

Folge in den täglichen Herausforderungen unterstützend nützen kann.

Die bewusste Verknüpfung der Assoziationen zu eigenen Persönlichkeitsanteilen ist der zentrale Erkenntnistransfer. Der Kunde wird unterstützt, die Qualitäten und Fähigkeiten der gewählten Tiere und seine Assoziationen auf sich selbst zu übersetzen. Eine Stärke des Adlers wäre zum Beispiel, das große Ganze aus der Distanz zu betrachten, in bestimmten Situationen den nötigen Abstand zur Welt herstellen zu können und mühelos den Überblick zu behalten. Wichtig ist, im Reflexionsprozess auch den Fokus auf mögliche Schwächen zu richten. Beim Adler wäre das zum Beispiel die Gefahr, den Realitätsbezug zu verlieren und sich in der Menge der Informationen zu verzetteln. Jede Stärke beinhaltet eine Schwäche und umgekehrt. Beides sind Schlüssel um eigene blinde Flecken und den persönlichen Entwicklungsbedarf zu identifizieren. Im Reflexionsprozess werden Stärken klarer und Schwächen integriert und somit transformiert. Zusammen ermöglichen sie eine tiefgehende und nachhaltige Potenzialentwicklung.

Im weiteren Reflexionsgespräch werden dem Kunden praxiefokussierte Fragen gestellt: Wie geht es Ihnen in Ihrem Arbeitsumfeld mit diesen Tierspekten? Wie wirkt sich das auf Ihren Führungsstil aus? Was heißt das für Ihre Ressourceneinteilung und Zielerreichung? Die Spiegelung mit dem Tierbild ermöglicht auf natürliche Weise eine klare, unverstellte Sicht auf die eigene Persönlichkeit und offenbart Wesentliches. Die Tiere lassen bildliche Lösungswege entstehen, die wie-

derum individuelle Entwicklungsschritte aufzeigen. Was verändert sich, wenn ich mich immer wieder in die Adlerperspektive begeben? Wie stellt sich die aktuelle Situation aus dieser Sicht dar? Das Bild des Adlers, der im Himmel seine Kreise zieht, bleibt lange präsent, erinnert laufend an die Persönlichkeitspotenziale und wird so zum inneren Selbstentwickler. Die Bilder dienen in entscheidenden Situationen als Ressource, die gewohnten Handlungsmuster zu hinterfragen und Platz für erfolgreichere Handlungsweisen zu schaffen.

Die Tierreflexion ist einfach und dennoch höchst effizient und wirkungsvoll. Der Reflexionsprozess mit den vertiefenden Fragen und der Verknüpfung mit den täglichen Herausforderungen sichert Selbstentwicklung und

optimale Arbeitsgestaltung. So wird Reflexionskompetenz mit ihrem direkten Mehrwert unternehmerisch nutzbar. ■

*Christine Kranz ist Gründerin und Geschäftsführerin der Symbolon AG sowie internationale Management-Beraterin. Sie entwickelte die Symbolon-Methode®, die Reflexionskompetenz in der Wirtschaft über Bilder, Symbole und Archetypen bewirkt. Ihre beiden Bücher „Durch Selbstreflexion zum Erfolg“ und „Tierisches Potenzial“ eröffnen Zugänge zu brachliegenden Potenzialen. Im Rahmen der Symbolon-Academy gibt sie Fachkräften ihr Wissen weiter.*

**➔ Klick! [www.symbolon.com](http://www.symbolon.com)**

## >> BÜCHER ZU GEWINNEN!

Senden Sie eine E-Mail an [buch@bildungaktuell.at](mailto:buch@bildungaktuell.at) und gewinnen Sie ein Exemplar des Buches „Tierisches Potenzial. Selbstreflexion mit Tierbildern“.

*Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Barablässe ist nicht möglich. Einsendeschluss ist der 4. Juni 2012*



**Innovatives Fernstudium  
Start: 5. November 2012**

## Personalmanagement und Kompetenzentwicklung mit Neuen Medien

Inhalt und Aufbau des Universitätslehrgangs sind auf die Assistenzebene im Bereich des Personalmanagements abgestimmt und vermitteln handlungsorientierte Kompetenzen beim Einsatz Neuer Medien in den wichtigsten Feldern des Human Resource Managements. Hoher Studienerfolg ist garantiert – durch eine multimediale Lernumgebung, eine intensive Online-Betreuung, ein individuelles E-Portfolio und ein begleitendes Mentoring-Programm. Reines Fernstudium ohne Präsenzpflcht in Krems.

Start: 5. November 2012 | Abschluss: Master of Arts, MA | Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend | Teilnahmegebühr: EUR 6.400,-

**Fordern Sie unverbindlich die detaillierten Unterlagen zum Lehrgang an – bei Fragen stehen wir gerne auch telefonisch zur Verfügung!**

**Donau-Universität Krems.** Die Universität für Weiterbildung.  
E-Mail: [christina.fuerstl@donau-uni.ac.at](mailto:christina.fuerstl@donau-uni.ac.at) | Tel: +43 (0)2732 893-2356 | [www.donau-uni.ac.at/pkms](http://www.donau-uni.ac.at/pkms)

